

Die Roche-Gruppe – einschliesslich ihrer Mehrheitsbeteiligungen an Genentech in den USA und Chugai in Japan – ist der weltweit führende Anbieter von Produkten für die Krebstherapie. Dazu gehören Krebspräparate, Medikamente für die unterstützende Behandlung sowie Diagnostika. Das Onkologie-Portfolio von Roche umfasst erstmals fünf Therapien, die bei verschiedenen häufigen Tumorerkrankungen einen nachweislichen Überlebensvorteil gewähren: Avastin, Herceptin und Xeloda bei fortgeschrittenem Brustkrebs, Herceptin bei HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium, MabThera beim Non-Hodgkin-Lymphom, Avastin und Xeloda bei Dickdarmkrebs, Avastin und Tarceva bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs sowie Tarceva und Xeloda bei Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Zu den unterstützenden medikamentösen Therapien von Roche zählen NeoRecormon (Anämie bei verschiedenen Krebserkrankungen), Bondronat (metastasenbedingte Knochenkrankung), Kytril (Übelkeit und Erbrechen infolge Chemo- oder Strahlentherapie) und Neupogen (krebsbedingte Neutropenie).

Neben den Medikamenten entwickelt Roche neue diagnostische Tests, welche die Behandlung von Krebspatienten künftig wesentlich mitbestimmen werden. Mit einem breiten Angebot an Tumormarkern für Prostata-, Dickdarm-, Leber-, Eierstock- und Brustkrebs, Krebserkrankungen des Magens, der Bauchspeicheldrüse und der Lunge sowie mit zahlreichen molekulardiagnostischen Krebstests wird Roche in der Onkologie auch weiterhin zu den führenden Anbietern von Medikamenten und diagnostischen Produkten gehören.

Das bislang unerreichte Medikamenten-Portfolio in der Onkologie sowie die breit abgestützte externe Innovationsbasis – bestehend aus Kooperationen mit Firmen und Hochschulen – ermöglichen es Roche, wirksamere Therapien gegen Krebs auf den Markt zu bringen.

In den USA werden Herceptin, MabThera (Rituxan), Avastin und Tarceva von Genentech allein oder in Zusammenarbeit mit ihren Partnern Biogen Idec Inc. (MabThera) und OSI (Tarceva) vertrieben. Ausserhalb der USA sind Roche und ihr japanischer Partner Chugai für die Vermarktung dieser Medikamente verantwortlich.